reinigungs- & pflegehinweise

reinigung und pflege von eloxierten bzw. pulverbeschichteten aluminiumoberflächen.

Anodisch oxidierte (eloxierte) bzw. beschichtete Oberflächen gelten als besonders widerstandsfähig, verlangen aber trotz ihrer guten Beständigkeit gegen Luft, Wetter und Abgase und ihrer Anlaufbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege, um die Oberfläche optimal zu erhalten. Putzmittel mit oxidlösenden Mitteln, wie sie bei anderen Metallen üblich sind, oder mechanisch wirkende Mittel (Schmirgel, Drahtbürste etc.) sind unzulässig. Bei Reinigung durch Reinigungsunternehmen gelten die Richtlinien der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM).

Um beschichtete Aluminiumelemente ordnungsgemäß zu pflegen, sind diese mindestens zweimal jährlich in regelmäßigen Intervallen - bei stärkerer Umweltbelastung bzw. Verschmutzung auch öfter - nach den folgenden Richtlinien zu reinigen:

- Reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralem oder ganz schwach alkalischem Waschmittel zur Reinigung verwenden.
- Keine mechanischen Reinigungskomponenten (z.B. Scheuermilch etc.) verwenden.
- Die Oberflächentemperatur der zu reinigenden Elemente darf 25°C nicht überschreiten.
- Die Reinigungsmittel dürfen ebenfalls nur in kaltem Zustand (max. 25°C) verwendet werden.
- Keine Hochdruckreinigungsgeräte und keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!
- Keine säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungs- und Netzmittel, welche Aluminium angreifen können, verwenden (Nitroverdünnung, Nagellackentferner etc.)
- Keine kratzenden, schleifenden Mittel (Stahlwolle, Scheuerseite von Haushaltsschwämmen etc.) und keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel etc.) verwenden.
- Nur weiche, nicht faserende Tücher oder Industriewatte zur Reinigung verwenden und grobes Reiben unterlassen!
- Keine organischen Lösungsmittel, welche Ester, Ketone, Alkohole, Aromaten, Glykol-Äther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe etc. enthalten, verwenden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung benutzen.
- Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit aromatenfreien Benzin-Kohlenwasserstoffen erfolgen. Zuvor ist die Auswirkung dieser Reinigungsmittel auf die Oberfläche an einer nicht sichtbaren Fläche zu testen, um eventuelle Schäden an den Sichtflächen zu vermeiden.
- Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern etc. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden. Wichtig ist die umgehende Entfernung.
- Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten. Nach wenigstens 24 Stunden kann, wenn nötig, der Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Oberflächenverätzungen können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind. Insbesondere bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, saure Lösungen) zu bleibenden Verätzungen. Dies gilt auch für frischen Beton, Putz, Kalk, Gips usw., wenn diese Materialien mit der Aluminiumoberfläche in Kontakt kommen. Eloxierte Oberflächen reagieren besonders empfindlich auf nicht abgebundenen Kalk, daher empfiehlt es sich, vor Baubeginn die Oberfläche mit Kunststofffolie abzukleben und eventuelle Spritzer sofort abzuwaschen.
- Sollte ein beschichteter Bauteil während des Transports, durch Lagerung oder Montage verunreinigt werden, so muss dessen Reinigung sofort mit klarem, kaltem bzw. lauwarmem (max. 25°C) Wasser erfolgen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können neutrale oder schwach alkalische Reinigungsmittel verwendet werden.
- Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Einglashilfen, Gleit-, Bohr- und Schneidmittel, Kleber, Verfugungsmassen, Kitte, Klebe- und Abdeckbänder etc., die in Kontakt mit beschichteten Oberflächen treten, müssen pH-neutral und frei von lackschädigenden Substanzen sein. Sonneneinwirkung verstärkt diese Chemikalienaggressivität. Die vorgenannten Stoffe müssen daher vor der Verwendung auf ihre Eignung für die Beschichtung geprüft werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen!

Für Elemente, welche mit Feinstruktureffekt-Pulverbeschichtungen beschichtet sind, weisen wir insbesondere auf die Rauheit der Oberfläche, die ihrer Natur nach erschwert zu reinigen ist, hin. Solche Oberflächen sind unter Anwendung der oben beschriebenen Reinigungshinweise mit besonderer Vorsicht zu reinigen. Falsches Reinigen (starkes Reiben etc.) kann die Feinstruktur der Oberfläche beschädigen!

reinigung und pflege von glas

- Glasoberflächen können durch zahlreiche Faktoren beschädigt werden. Um dies zu vermeiden, sind aufgrund der vor Ort bestehenden Verhältnisse Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
- Werden in der Nähe von Glasflächen Schweiß- bzw. Schleifarbeiten vorgenommen, ist die Glasoberfläche vor Funkenflug, Schweißperlen etc. zu schützen.
- Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung von Rückständen von Etiketten und Distanzplättchen haben bauseits mit milden Reinigungsmitteln zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen, die im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit feiner Industriestahlwolle oder Haushaltsputzmitteln (z.B. Stahlfix, Sidolin) beseitigt werden.
- Kratzende Werkzeuge, wie z.B. Rasierklingen und Schaber, sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen können.
- Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen (Beton, Putz, Kalk, Gips etc.) sind sofort zu entfernen, um eine Verätzung der Glasoberfläche, die zur Erblindung des Glases führen kann, zu vermeiden.
- Rückstände, die beim Glätten von Versiegelungsstufen entstehen können, müssen sofort entfernt werden.
- Keine säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel (insbesondere Flusssäure und fluoridhaltige Reinigungsmittel) verwenden.
- Durch Chemikalien, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind, können Oberflächenverätzungen der Glasscheibe eintreten. Besonders bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, saure Lösungen) zu bleibenden Verätzungen. Dies gilt auch für frischen Beton, Putz, Kalk, Gips etc., wenn diese Materialien mit der Glasoberfläche in Kontakt kommen.
- Auch die Langzeiteinwirkung von Wasser kann zu Oberflächenschäden führen, insbesondere dann, wenn vor der Baureinigung lange Zeit eine starke Verschmutzung auf die Scheibe eingewirkt hat. Scheiben müssen regelmäßig gereinigt werden, u.U. auch während der Bauphase.
- Bei Schlierenbildung durch Abrieb von Verglasungsdichtstoffen (evtl. auch durch Gleitmittel bei einer Glasabdichtung mit Trockenverglasungsprofilen) ist man allenfalls mit Spezial-Reinigungsmitteln, wie z.B. Glaspoliermittel, unter hohem Arbeitsaufwand in der Lage die Schlieren zu entfernen. Bei Beschichtungen auf der Außenseite der Verglasung scheidet dieses Verfahren allerdings aus!
- Die Dichtstoffoberfläche ist mit einem feuchten, weichen Stofftuch mit handelsüblichen Fensterreinigungsmitteln (bei starker Verschmutzung mit Spiritus) zu reinigen.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen!

reinigung von satiniertem glas

Satiniertes Glas hat auf einer Seite eine leicht raue Oberfläche. Dadurch kann es im Vergleich zu glatten Glasoberflächen leichter zu einer Verschmutzung kommen. Zusätzlich zu den oben beschriebenen, allgemeinen Reinigungshinweisen gelten für satiniertes Glas folgende Hinweise:

- Keine silikon- und säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden
- Hartnäckigere Verschmutzungen, welche mit einfachen Reinigungsmitteln nicht entfernt werden können, sind mit speziellen Reinigungsmitteln (Pril, Ajax o.ä.) vorzubehandeln und danach im üblichen Nassverfahren zu entfernen. Dampfreinigungsgeräte mit integrierter Absaugung können bei hartnäckigen Verschmutzungen ebenfalls eingesetzt werden.
- Starke Verschmutzungen sind mit geeigneten Lösungsmitteln (Spiritus, Azeton, Waschbenzin etc.) zu lösen. Dabei ist darauf zu achten, dass Dichtungen und andere organische Bauteile nicht beschädigt werden.

Für Verbundsicherheitsglas gelten die oben beschriebenen, allgemeinen Reinigungshinweise. Wir empfehlen jedoch, keinen Spiritus oder Alkohol und auch keine Reinigungsmittel, welche diese Substanzen konzentriert enthalten, zu verwenden, da diese bei freistehenden Kanten zu einer örtlichen Trübung führen können.

allgemeine hinweise

Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für alle Fälle Empfehlungen abgegeben werden. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen sind Vorversuche an unauffälligen, verdeckten Stellen vorzunehmen.
Es sind die Anwendungsempfehlungen der Reinigungsmittel zu beachten!
Unsere Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Ihrer Unterstützung aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen und entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.
Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden zu diesem Thema. Sollte das Versionsdatum dieses Merkblattes mehr als 12 Monate zurückliegen, so bitten wir Sie, ein neues Merkblatt anzufordern.

Stand: 10/2026